



FREIE UND HANSESTADT HAMBURG

VERTRAG – GEBÄUDE UND FREIANLAGEN – (GÜ/GU- Vergabe)

Freie und Hansestadt Hamburg

Gz.: SBH VgV PW 100-21 BK

Vertragsausfertigungen an:

- | | |
|--------|------|
| 1) A N | (1x) |
| 2) A G | (1x) |

Auftrags-Nr.:

SAP-Nr.:

Zwischen der Freien und Hansestadt Hamburg
vertreten durch

Finanzbehörde

SBH | Schulbau Hamburg

An der Stadthausbrücke 1

20355 Hamburg

diese vertreten durch

Bereich: Mitte
Region: Mitte
Teamleitung:

- nachstehend **A u f t r a g g e b e r i n** (AG) genannt -

und

[Name Auftragnehmer]
[Adresse Auftragnehmer]
[Tel.: Auftragnehmer]

vertreten durch

[Name]
[Adresse]
[Tel.:]

- nachstehend **A u f t r a g n e h m e r i n** bzw. **A u f t r a g n e h m e r** (AN) genannt -
wird folgender Vertrag geschlossen:

Inhaltsverzeichnis

- § 1 - Gegenstand des Vertrages und Planungsziele
- § 2 - Grundlagen des Vertrages
- § 3 - Leistungen der bzw. des AN
- § 4 - Zusammenarbeit zwischen AG, AN und anderen fachlich Beteiligten

- § 5 - Termine und Fristen
- § 6 - Vergütung
- § 7 - Haftpflichtversicherung der bzw. des AN
- § 8 - Ergänzende Vereinbarungen

§ 1

Gegenstand des Vertrages und Planungsziele

- 1.1 Gegenstand dieses Vertrages sind Leistungen für die Baumaßnahme
- Schule: Campus HafenCity
- Belegenheit: Lohsepark, 20457 Hamburg
- Baumaßnahme: Neubau einer 8-zügigen Schule, eines Sportzentrums sowie einer Kita auf dem Gebäudedach
- Mietfläche: 40.067 m²
- Leistungsbilder: Objektplanung und Freianlagenplanung
- Unternehmereinsatzform: Generalübernehmer-/Generalunternehmervergabe ab Leistungsphase 5 nach § 34 Abs. 3 HOAI.
- 1.2 Die Planungs- und Überwachungsziele im Hinblick auf Kosten und Termine ergeben sich aus §§ 2.4 und 5. Die sonstigen Planungs- und Überwachungsziele ergeben sich aus den unter § 2.3 genannten Unterlagen.
- 1.3 Die Parteien sind darüber einig, dass sie mit vorstehenden Regelungen die wesentlichen Planungs- und Überwachungsziele im Sinne des § 650p Abs. 2 BGB vollständig und abschließend vereinbart haben und die Sonderkündigungsrechte gemäß § 650r BGB für beide Seiten erloschen sind

§ 2

Grundlagen des Vertrages

- 2.1 Die Honorarordnung für Architekten und Ingenieure - HOAI -, soweit nachfolgend nichts anderes vereinbart ist.
- 2.2 Die Allgemeinen Vertragsbestimmungen - AVB - (siehe Anlage) und das Hinweisblatt Bauablaufstörungen (siehe Anlage) sind Bestandteil dieses Vertrages.
- 2.3 Die bzw. der AN hat ihren/seinen Leistungen verpflichtend zugrunde zu legen:
- den Planungsauftrag vom [Datum]
 - das genehmigte Raumprogramm vom [Datum]
 - das Funktions- und Ausstattungsprogramm vom [Datum]
 - das Musterflächenprogramm der BSB in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung
 - die Musterprogramme für allgemeinbildende Schulen in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung
 - für die Ermittlung der Kostenbudgets die SBH-Budgetrichtwerte in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung
 - die SBH LB Bau in der bei Vertragsschluss geltenden Fassung
 - Die Unterlagen des Verfahrens SBH VgV PW 100-21 BK xxx (insb. die Ergebnisse aus dem Wettbewerb und ggf. deren Überarbeitung, Angebotsaufforderung, Fragen und Antworten sowie ggf. das Verhandlungsprotokoll)
 - Für die Kostenermittlungen die Vertragsanlage Kostenstruktur
 - Merkblatt Umsatzsteuer

– [weitere Unterlagen, die Vertragsbestandteil werden sollen]

2.4 Die bzw. der AN hat folgende Kosten einzuhalten:

2.4.1 Für die Erstellung der Bauunterlage die Baukosten in Höhe von € 41.325.104,50 brutto. Die genannten Kosten umfassen die Kostengruppen 300 bis 500 nach DIN 276:2008-12.

2.4.2 Die Kosten nach 2.4.1 stellen eine Kostenobergrenze dar und dürfen nicht überschritten werden. Die Kostenobergrenze wird als Beschaffenheit des von der/dem AN geschuldeten Werkes vereinbart. Damit übernimmt er/sie keine Baukostengarantie.

Wenn die Kostenobergrenze aus Gründen, die bzw. der AN nicht zu vertreten hat, nicht eingehalten werden kann und wenn die bzw. der AN ihren/seinen Hinweis- und Unterrichtungspflichten nach § 1.7 der Allgemeinen Vertragsbedingungen (AVB) nachgekommen ist, werden von der Auftraggeberin (AG) keine Minderungs- und Regressansprüche geltend gemacht.

2.5 Die Baumaßnahme unterliegt dem Zustimmungsverfahren nach § 64 HBauO. Die für die verantwortliche Leitung zuständige Person wird der bzw. dem AN schriftlich benannt.

§ 3

Leistungen der bzw. des AN

3.1 Die bzw. der AN ist verpflichtet, für die Baumaßnahme sämtliche Leistungen zu erbringen, die nach dem jeweiligen Stand der Planung und Ausführung der Baumaßnahme erforderlich sind, um die Planungsziele gem. §§ 1.2, 2.4 und 5 zu erreichen. Die Leistungspflichten beschränken sich allerdings auf die in den nachfolgenden Absätzen genannten Leistungsbilder und Leistungsphasen.

Die AG überträgt der bzw. dem AN die Leistungen nach 3.2. bis 3.4. und 3.9. bis 3.11. Ein Rechtsanspruch auf die Beauftragung mit Leistungen 3.5 bis 3.8 und 3.12 bis 3.15 besteht nicht. Für die Beauftragung mit Leistungen der weiteren Stufen - einzeln oder im Ganzen - gelten die Regelungen dieses Vertrages.

Die bzw. der AN ist verpflichtet, diese weiteren Leistungen zu erbringen, wenn sie/er von der AG innerhalb von 24 Monaten nach Fertigstellung der Leistungen nach 3.2 und 3.9 mit einer weiteren Vertragsleistung beauftragt wird.

Umfang der Leistungen für die **Objektplanung**:

3.2 Vorplanung

Das sind die Grundleistungen aus der Anlage 10 Nummer 10.1 (zu § 34 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 2 gem. Vertragsanlage [xx].

Die Kostenschätzung ist gemäß DIN 276-1:2008-12 Ziffer 4.2 gemäß Vertragsanlage Kostenstruktur zu gliedern.

3.3 Entwurfsplanung

Das sind die Grundleistungen aus der Anlage 10 Nummer 10.1 (zu § 34 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 3 gem. Vertragsanlage [xx]

Die Kostenberechnung ist gemäß DIN 276-1:2008-12 Ziffer 4.2 gemäß Vertragsanlage Kostenstruktur zu gliedern.

3.4 Genehmigungspanung

Das sind die Grundleistungen der Leistungsphase 4 der Anlage 10 Nummer 10.1 (zu § 34 Abs. 4) HOAI.

3.5 Ausführungsplanung

Das sind Teile der Grundleistungen und der besonderen Leistungen aus der Anlage 10 Nummer 10.1 (zu § 34 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 5 gem. Vertragsanlage [xx]

3.6 Vorbereitung der Vergabe

Das sind Teile der Grundleistungen und der besonderen Leistungen aus der Anlage 10 Nummer 10.1 (zu § 34 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 6 gem. Vertragsanlage [xx]

3.7 Mitwirkung der Vergabe

Das sind Teile der Grundleistungen und der besonderen Leistungen aus der Anlage 10 Nummer 10.1 (zu § 34 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 7 gem. Vertragsanlage [xx]

3.8 Objekt-(Bau-)überwachung und Dokumentation

Das sind Teile der Grundleistungen und der besonderen Leistungen aus der Anlage 10 Nummer 10.1 (zu § 34 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 8 gem. Vertragsanlage [xx]

Umfang der Leistungen für die **Freianlagenplanung**:

3.9 Vorplanung

Das sind die Grundleistungen aus der Anlage 11 Nummer 11.1 (zu § 39 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 2 gem. Vertragsanlage [xx].

Die Kostenschätzung ist gemäß DIN 276-1:2008-12 Tabelle 1-500 Kostengruppen "Außenanlagen" gemäß Vertragsanlage Kostenstruktur zu gliedern.

3.10 Entwurfsplanung

Das sind die Grundleistungen aus der Anlage 11 Nummer 11.1 (zu § 39 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 3 gem. Vertragsanlage [xx]

Die Kostenberechnung ist gemäß DIN 276-1:2008-12 Tabelle 1-500 Kostengruppen "Außenanlagen" gemäß Vertragsanlage Kostenstruktur zu gliedern.

3.11 Genehmigungspanung

Das sind die Grundleistungen der Leistungsphase 4 der Anlage 11 Nummer 11.1 (zu § 39 Abs. 4) HOAI.

3.12 Ausführungsplanung

Das sind Teile der Grundleistungen und der besonderen Leistungen aus der Anlage 11 Nummer 11.1 (zu § 39 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 5 gem. Vertragsanlage [xx]

3.13 Vorbereitung der Vergabe

Das sind Teile der Grundleistungen und der besonderen Leistungen aus der Anlage 11 Nummer 11.1 (zu § 39 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 6 gem. Vertragsanlage [xx]

3.14 Mitwirkung der Vergabe

Das sind Teile der Grundleistungen und der besonderen Leistungen aus der Anlage 11 Nummer 11.1 (zu § 39 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 7 gem. Vertragsanlage [xx]

3.15 Objekt-(Bau-)überwachung und Dokumentation

Das sind Teile der Grundleistungen und der besonderen Leistungen aus der Anlage 11 Nummer 11.1 (zu § 39 Abs. 4) HOAI, Leistungsphase 8 gem. Vertragsanlage [xx]

3.16 Vorzulegende Unterlagen

Die zusammengestellten Vorplanungsergebnisse und die zusammengefassten Bau- und Kostenunterlagen sind der AG [xx]-fach zu übergeben.

Alle weiteren von der bzw. dem AN vorzulegenden Zeichnungen, Beschreibungen (einschl. Leistungsverzeichnissen) und Berechnungen sind der AG in erforderlichem Umfang zu übergeben. Dazu werden folgende Formate verbindlich vereinbart:

(1) Papierform

Die vom AN erstellten Unterlagen sind in folgender Anzahl vorzulegen:

Papierunterlagen, wie z. B. Terminpläne, Projekthandbuch, Protokolle, Kostenprognosen, Berichte, Leistungsverzeichnisse, Rechnungen, Pläne/Zeichnungen 2-fach, usw., zuzüglich im erforderlichen Umfang für die fachlich Beteiligten sind ggfs. DIN-gerecht zu falten und in Ordnern vorzulegen.

Die Zeichnungen und die angefertigten Vervielfältigungen sind vom AN im notwendigen Umfang weiterzubearbeiten, u. a. farbig bzw. mit Symbolen DIN-gerecht zu falten und in Ordnern vorzulegen.

Der AN hat die von ihm angefertigten Unterlagen (Ausarbeitungen, Berichte, Protokolle etc.) als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

(2) Digitale Form

Die erstellten Unterlagen sind über die Papierfassung hinaus auch digital, auf Datenträger gespeichert zu übergeben. Das Einstellen digitaler Daten in das Projektkommunikationssystem (PKMS – soweit erforderlich und eingerichtet) entbindet den AN nicht davon, während des Bauprozesses auf Anforderung des AG hin Unterlagen digital auf Datenträger gespeichert zusammenzustellen und zu verteilen.

Folgende Datenübergabeformate werden vereinbart:

- Textdokumentation im Office- und pdf-Format.
- Tabellenkalkulation im Office- und pdf-Format.
- Bilder im jpg-Format.
- Präsentationen im Office- und pdf-Format.

- Pläne im pdf- und dxf- oder dwg-Format. Im Falle von Bearbeitung mit externen Referenzen ist darauf zu achten, dass diese vor Übersendung gebunden sein müssen. Eine Layerstrukturtafel und eine Plotstifttafel sind, möglichst in digitaler Form, beizufügen.

§ 4

Zusammenarbeit zwischen AG, AN und anderen fachlich Beteiligten

- 4.1 Die AG wird durch die von ihr beauftragten vertretungsberechtigten Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter vertreten. Die vertretungsberechtigten Personen werden der bzw. dem AN - auch bei Veränderungen - schriftlich bekanntgegeben.
- Nur diese sind berechtigt, der bzw. dem AN verbindliche Weisungen zu erteilen. Forderungen, die von anderer Seite an die bzw. den AN gestellt werden, sind nur zu berücksichtigen, wenn die AG schriftlich zustimmt.
- 4.2 Folgende Leistungen werden von den nachstehend genannten fachlich Beteiligten erbracht; sie sind von der bzw. dem AN zeitlich und fachlich zu koordinieren und mit ihren/seinen Leistungen abzustimmen.
- Zurzeit können benannt werden:
- 4.2.1 Tragwerksplanung von [...]
- 4.2.2 Prüfen der Tragwerksplanung von [...]
- 4.2.4 Technische Ausrüstung von [...]
- 4.3 Soweit die bzw. der AN Unterlagen bzw. Vorgaben und Entscheidungen für die Ausführung seiner Leistung benötigt, ist sie/er verpflichtet, die AG so rechtzeitig schriftlich darauf hinzuweisen, dass die bzw. der AN selbst ihre/seine Leistung rechtzeitig erbringen kann. Terminliche Verzögerung die durch die Nichtbeachtung entstehen, hat die bzw. der AN zu kompensieren.

§ 5

Termine und Fristen

- 5.1 Zwischen- und Endtermine werden – sofern nicht bereits vertraglich vereinbart – im Zuge der Leistungserbringung der bzw. des AN einvernehmlich, schriftlich festgelegt und werden somit Vertragsbestandteil.
- 5.2 Es werden folgende Termine und Fristen vereinbart:
- Grundlagenermittlung *) und Vorplanung: [TTMMJJJJ]
- Vorlage der Bau- und Kostenunterlage: [TTMMJJJJ]
- Vorlage des Zustimmungsantrages: [TTMMJJJJ]
- 5.3 Kann der termingerechte Arbeitsablauf nicht eingehalten werden, hat die bzw. der AN dies mit Nennung der Gründe der AG unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

§ 6

Vergütung

- 6.1 Der Honorarermittlung für die Leistungen nach 3.2 bis 3.4 werden zugrunde gelegt:
- 6.1.1 Die nach § 4; § 6 Abs. 1 und 2 und § 33 HOAI anrechenbaren Kosten auf Grundlage der Kostenberechnung nach DIN 276 - 1: 2018 – 12, Tabelle 1.
- 6.1.2 Folgende Honorarzone im Sinne der §§ 5, 34, 35 und der Anlage 10 Nummer 10.2 (zu § 5 Abs. 3 Satz 2 HOAI):
- Bezeichnung des Gebäudes: Ersatzbau und Zubau für eine 5-Zügigkeit, Zubau einer zweiten Sporthallenfläche sowie zusätzlicher Gemeinschaftsflächen mit Vitalküche
- Honorarzone: IV unten
- 6.1.3 Folgende Bewertung der Leistungen:
- 6.1.3 (1) Vorplanung
- 3.2. - 7 v.H.
- 6.1.3 (2) Entwurfsplanung
- 3.3. - 15 v.H.
- 6.1.3 (3) Genehmigungsplanung
- 3.4. - 2 **) v.H.
- 6.2 Der Honorarermittlung für die Leistungen nach 3.9 bis 3.11 werden zugrunde gelegt:
- 6.2.1 Die nach § 4; § 6 Abs. 1 und 2 und § 38 HOAI anrechenbaren Kosten auf Grundlage der Kostenberechnung nach DIN 276 - 1: 2018 – 12, Tabelle 1-500.
- 6.2.2 Folgende Honorarzone im Sinne der §§ 5, 39, 40 und der Anlage 11 Nummer 11.2 (zu § 5 Abs. 3 Satz 2 HOAI):
- Bezeichnung des Gebäudes: Ersatzbau und Zubau für eine 5-Zügigkeit, Zubau einer zweiten Sporthallenfläche sowie zusätzlicher Gemeinschaftsflächen mit Vitalküche
- Honorarzone: III Mitte
- 6.2.3 Folgende Bewertung der Leistungen:
- 6.2.3 (1) Vorplanung
- 3.9. - 10 v.H.
- 6.2.3 (2) Entwurfsplanung
- 3.10. - 16 v.H.
- 6.2.3 (3) Genehmigungsplanung
- 3.11. - 2 **) v.H.
- 6.3 Solange die für die Berechnung des Honorars maßgebenden Beträge der anerkannten Kostenberechnung nicht feststehen, tritt für die Bemessung der Abschlagszahlungen für die Leistungen nach 3.2 und 3.9 die Kostenschätzung an deren Stelle.

Entsprechendes gilt, wenn das Vertragsverhältnis vorzeitig endet und die für die endgültige Berechnung des Honorars maßgebenden Beträge nicht mehr festgestellt werden.

6.4 Die Leistungen 3.5 bis 3.8 und 3.12 bis 3.15 werden wie folgt vergütet:

6.4.1	Ausführungsplanung § 33 HOAI - 3.5. -	7,5 v.H.
6.4.2	Vorbereitung der Vergabe § 33 HOAI - 3.6 -	3 v.H.
6.4.3	Mitwirkung bei der Vergabe § 33 HOAI - 3.7 -	1,85 v.H.
6.4.4	Objekt-(Bau-)überwachung und Dokumentation § 33 HOAI - 3.8 -	3 v.H.
6.4.5	Ausführungsplanung § 38 HOAI - 3.12. -	7,5 v.H.
6.4.6	Vorbereitung der Vergabe § 38 HOAI - 3.13 -	2 v.H.
6.4.7	Mitwirkung bei der Vergabe § 38 HOAI - 3.14 -	1,5 v.H.
6.4.8	Objekt-(Bau-)überwachung und Dokumentation § 38 HOAI - 3.15 -	3 v.H.

6.5 Als Nebenkosten werden die Kosten für:

- Versand und Datenübertragungen
- Vervielfältigen der Unterlagen
- Fahrtkosten
- Reisen der bzw. des AN und ihrer/seiner Mitarbeiterinnen bzw. Mitarbeiter mit [Zahl] v.H. des vereinbarten Nettohonorars erstattet.

6.6 Nebenkosten werden vereinbarungsgemäß nicht erstattet.

6.7 Die Umsatzsteuer ist gesondert auszuweisen.

6.8 Auf das Gesamthonorar der Leistungen gemäß 6.1 und 6.3 wird ein Zu- oder Abschlag vereinbart:

Zuzüglich (+) / abzüglich (-) v.H.

_____ %

§ 7

Haftpflichtversicherung der bzw. des AN

- 7.1 Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung nach § 12 AVB müssen mindestens betragen:
- | | |
|-----------------------|------------|
| für Personenschäden: | € 3,0 Mio. |
| für sonstige Schäden: | € 5,0 Mio |

§ 8

Ergänzende Vereinbarungen

- 8.1 Erklärung der bzw. des AN

Mit der Unterschrift unter diesen Vertrag erklärt die bzw. der AN, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 und § 124 GWB vorliegen.

Der bzw. dem AN ist bewusst, dass eine falsche Erklärung ihren/seinen Ausschluss von künftigen Beauftragungen sowie die Kündigung dieses Vertrages aus wichtigem Grund zur Folge haben kann.

- 8.2 Verpflichtung der bzw. des AN

Die bzw. der AN wird im Rahmen dieses Auftrages von der zuständigen Abteilung Recht und Gremien (U 1) der AG auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer/ seiner Obliegenheiten gesondert nach dem Verpflichtungsgesetz verpflichtet, sofern sie/er nicht bereits von einer zuständigen Stelle der Freien und Hansestadt Hamburg nach dem Verpflichtungsgesetz verpflichtet wurde und diese Verpflichtung zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses noch wirksam ist. Sofern eine Verpflichtung zwar bereits erfolgt und bei Vertragsschluss noch wirksam ist, deren Geltung aber während der voraussichtlichen Dauer des dem Vertrag zugrunde liegenden Auftrages endet, ist die Verpflichtung erneut vorzunehmen.

Hinweis: Die Verpflichtung wird i.d.R. auf einen Zeitraum von 5 Jahren befristet.

Dazu benennt die bzw. der AN der AG den/die Namen der mit der Auftragsbearbeitung betrauten Person(en) wie folgt:

.....

.....

.....

Des Weiteren verpflichtet sich die bzw. der AN, weitere zukünftige hinzukommende Personen zwecks Verpflichtung unaufgefordert bei der AG zu benennen. Hierfür trägt die bzw. der AN die Verantwortung.

- 8.3 Transparenzgesetz

Dieser Vertrag unterliegt dem Hamburgischen Transparenzgesetz (HmbTG). Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen wird er nach Maßgabe der Vorschriften des HmbTG im Informationsregister veröffentlicht. Unabhängig von einer möglichen Veröffentlichung kann der Vertrag Gegenstand von Auskunftsanträgen nach dem HmbTG sein.

Für durch die Verletzung eines Betriebs- oder Geschäftsgeheimnisses bei der Veröffentlichung im Informationsregister oder Herausgabe auf Antrag nach HmbTG entstehende Schäden haftet die Freie und Hansestadt Hamburg nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

- ☒ Im Hinblick auf § 10 Abs. 2 HmbTG vereinbaren die Parteien:
Dieser Vertrag wird erst einen Monat nach seiner Veröffentlichung im Informationsregister wirksam.

Die Freie und Hansestadt Hamburg kann binnen dieses Monats nach Veröffentlichung des Vertrags im Informationsregister vom Vertrag zurücktreten, wenn der Freien und Hansestadt Hamburg nach der Veröffentlichung des Vertrages von ihr nicht zu vertretende Tatsachen bekannt werden, die sie, wären sie schon zuvor bekannt gewesen, dazu veranlasst hätten, einen solchen Vertrag nicht zu schließen, und ein Festhalten am Vertrag für die Freie und Hansestadt Hamburg unzumutbar ist.

Auftraggeberin

Auftragnehmerin bzw. Auftragnehmer

Hamburg, den _____, den _____

(Unterschrift BL/RL/TL/PS)

(Unterschrift)